

Kinder der Welt – Weltreligionen

Menschen sind auf Gemeinschaft angewiesen und umgekehrt die Gemeinschaft auf die Mitwirkung des Einzelnen.



Projektwoche vom 28.3.-1.4.2022

Gleich, welche unterschiedlichen Sichtweisen, Haltungen und Religionen wir vertreten mögen:

Wir sind überzeugt davon, dass Krieg keine Problemlösung bedeuten kann, sondern dass, wie immer, die Zivilbevölkerung und Kinder am meisten darunter leiden werden.

Unsere Projektwoche ist ein Beitrag zur Anteilnahme und Solidarität mit dem ukrainischen Volk.

Judentum

30 Kinder machten sich auf den Weg, den jüdischen Glauben zu erkunden. Mit offenem Blick und Wissensdurst wurden die Synagoge und die Thora bewundert, für das Laubhüttenfest das grüne Klassenzimmer geschmückt, eine eigene Kippa gebastelt, die jüdischen Speisegesetze analysiert und zum Abschluss der Schabbat mit traditionellem Essen begangen.



Islam

"السلام عليكم" und weiter heißt es: "عليكم السلام"
Neben den fünf Säulen des Islams, dem Leben Mohammeds und wichtigen Festen im Islams lernten die Kinder die traditionelle islamische Begrüßung, den arabischen Folkloretanz "Dabke" und die atemberaubend schöne Sehlik Moschee in Tempelhof kennen.



Buddhismus

Die Kinder übten sich in Achtsamkeit- z. B. während der Meditation mit einer Mandarine. Der Höhepunkt war die Herstellung eines Mandalas mit farbigem Sand - auch dabei war große Achtsamkeit notwendig. Das Zusammenfegen des Mandalas am Ende des Projekts war eine große Erfahrung der Vergänglichkeit und eine Übung zu der Weisheit „Der Weg ist das Ziel“.



Christentum

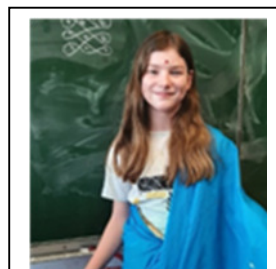
In der Projektgruppe des Christentums haben sich die Schüler:innen auf die Spuren und in die Lebenswelt von Jesus Christus, der Prophet des Christentums, begeben, eine kleine Reise durch das Kirchenjahr gemacht. Der Lebensweg von Jesus und die Feiertage der christlichen Kirche wurden kennengelernt. Osterlämmchen wurden gebacken und genossen. Ein weiteres Highlight war der Besuch der Evangelischen Kirche in Französisch Buchholz bei dem die Kinder die Umgebung und die Bräuche der Christen erkunden und erleben konnten. Es gab eine persönliche Führung vom Gemeindepädagogen, unserem Religionslehrer Herr Schmidt.



Die französische Bibel aus dem Jahr 1704 ist ein Erbe der Hugenottengemeinde, die von 1697 bis 1936 auch ihre Gottesdienste in der Dorfkirche feierte.

Hinduismus

„Ganesha“ - ein Gott, der die Kinder beschützt, „Vishnu“ - ein Gott, der die Welt erhält, „Shiva“ - ein Gott, der zerstört und damit Erneuerung möglich macht, „Lakshmi“ - die Göttin für Glück, Reichtum und Schönheit und zahlreiche andere Götter bestimmen den Lauf der Welt für Hinduisten. Es sollen 33 Millionen Götter sein! Einige haben die Kinder kennengelernt. Auf ihrer Reise ins hinduistische Indien haben die Kinder auch außergewöhnliche Alltags- und Kunstfertigkeiten erprobt. Einen Sari wickeln, ein Gewürzdiplom abschließen, die unendliche Linie eines Kolams zeichnen, Entspannung im Yoga finden, ein Mantra als Popsong singen, Hände kunstvoll bemalen und mehr waren in dieser Woche möglich.



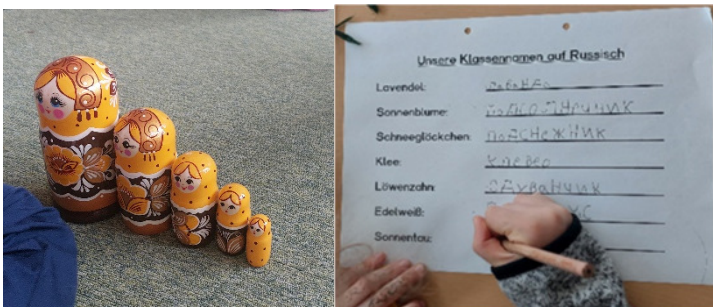
Australien

Zunächst erfuhren wir, wie weit entfernt Australien ist, wie lange der Flug dorthin dauert und dass australische Familien ihr Abendbrot zubereiten, während wir uns auf den Schulweg machen. Danach begann eine kleine Traumreise. Wir wanderten über rote Erde und kitzelnden Waldboden, vorbei an niedrigen Büschen und tiefen Höhlen. Das Traumwesen, was uns dabei erschien, gestalteten wir anschließend in der Kunst des dot-painting – einer der ältesten künstlerischen Techniken der Welt, die die indigenen australischen Völker praktizieren.



Russland

Auf der Reise nach Russland war es vielen Kindern ein Bedürfnis, ein gemeinsames Friedensplakat zu gestalten. Außerdem entdeckten sie die Zwiebeltürme der Basilius Kathedrale in Moskau und fanden sie märchenhaft. Sie wurden animiert, eigene Muster zu entwerfen, Zwiebeltürme zu zeichnen und ihre Werke mit ihrem Namen in kyrillischen Buchstaben zu signieren. Natürlich durften das Ausprobieren von Matroschkas, Teetrinken aus dem Samowar mit Marmelade, das Essen von russischem Konfekt, das Hören russischer Märchen und Musik nicht fehlen.



Afrika

Gibt es in Afrika Hochhäuser, Pinguine, Pyramiden, Palmen, Brunnen? Wie viele Länder hat der Kontinent? Welche Sprachen werden dort gesprochen? Diese und viele weitere Fragen beschäftigten uns im Afrikaprojekt. Es wurde geredet, vorgelesen, gemalt, geschrieben und getanzt. Es gab auch eine Stationsarbeit an der mehrere Dinge ausprobiert werden konnten z.B. Zöpfe flechten, Spielzeug basteln, Wasser tragen, die Länder Afrikas zuordnen und Dinge auf dem Kopf tragen.

Die Reise um die Welt führte viele Kinder nach Westafrika, wo die Djembe ursprünglich herkommt. Die Kinder konnten sich gut an den Djemben und anderen Trommeln ausprobieren und untersuchten die unterschiedlichen Töne. In einem Video konnten wir die ganze Handarbeit bei der Herstellung bestaunen. Das Begrüßungslied „Salibonani“ haben wir mit kleinem Tanz und Trommelbegleitung auf der Djembe gemeinsam gesungen und musiziert. Viele gemeinsame Trommelspiele, auch mit reichlich Platz für Improvisationen, brachten uns jede Menge Spaß.

Indien

Auf der Reise nach Indien entdeckten die Kinder Interessantes über das Leben, die Kleidung, das Essen und das Wohnen der Menschen. Sie erfuhren, dass leider nicht jedes Kind die Schule besuchen darf. Beim Papiertütenfalten merkten sie rasch, wie hart die Kinder in Indien arbeiten müssen, um satt zu werden.



Inuit

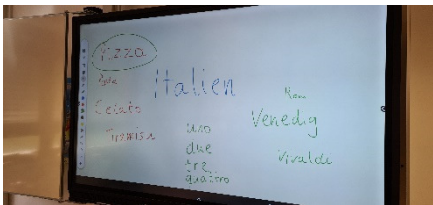


Mexico

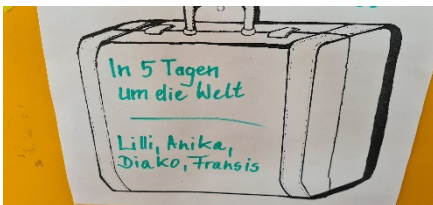


Italien

Unsere Reise durch Italien führte uns nach Rom, auf den schiefen Turm nach Pisa und mit der Gondel durch Venedig, zum Vesuv, Ätna und auf den Stromboli nach Sizilien. Nach der Anstrengung waren alle froh, dass wir uns eine leckere Pizza gebacken hatten. buon appetito!



In 5 Tagen durch die Welt mit Lilli, Anika, Diako und Fransis



Skandinavien

Die Kinder zeichneten die Fahnen der skandinavischen Länder und das Dalapferd, hörten von der Mittsommernacht in Schweden, den Wikingern und den Samen. Sie kosteten vom schwedischen Knäckebröd, der roten Grütze mit dänischer Vanillesoße und die selbst gebackenen Kanelbullar bzw. Kanelnegl

